

# Das Gespenst in der Schule



*Eine gemeinschaftliche Klassenarbeit der 2 A  
Nach einer Idee von Felix Gugrell*



*Angst???*

*„Auch der stärkste Mann schaut einmal unters Bett.“*

*Erich Kästner*



*Die Volksschule Herzogenburg*

*- randvoll mit Kindern und daher auch erfüllt von Fantasie, Neugier, Optimismus und der ungebändigten Lust aufs Leben!*

**Herzogenburg** ist eine mittelgroße Stadt in **Niederösterreich**.

In die Schule der Stadt gehen viele Kinder aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Jedes Kind kann etwas anderes gut.

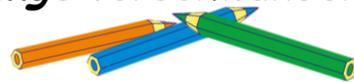
Und jene Dinge, die sie noch nicht können, bringt ihnen ihre Lehrerin, Frau **Maria Haas**, bei. Sie lehrt sie Lesen, Schreiben und Rechnen und all das, was sonst noch wichtig ist im Leben. Auch das Spielen, Basteln, Turnen und Herumtollen vor der Schule kommt dabei nicht zu kurz. Die Kinder haben Spaß! Alles ist ruhig und friedlich.

*Bis zu jenem Tag an dem gar seltsame Dinge in der Schule geschehen...*



In der 2. Klasse sind über Nacht **Dinge** verschwunden!

**Mateo** vermisst seine Stifte.



**Asmin** sucht ihren Radiergummi.



**Emir** hat plötzlich keinen Spitzer mehr und

**Iris** kann ihr Lineal nicht mehr finden.

*Vielen Kindern in der Klasse fehlt etwas. Schreibsachen, Papier, Taschentücher, Wolle, Stoffreste und viele andere Sachen die sie zum Basteln brauchen!*



„Das war bestimmt ein Gespenst!“, flüstert **Mert** während der Stunde **Rasul** ins Ohr.

„Hayalet? - Ein Gespenst!?!“, ruft **Rasul** erschrocken und wohl etwas zu laut, denn alle Kinder in der Klasse drehen sich nun neugierig zu den beiden Buben um.

„Ja, das geheimnisvolle Gespenst, das du nicht kennst.“, setzt **Mert** fort und erfindet aus Spaß einfach ein Fantasiewesen in seinem Kopf.

„Es heißt... Hm... Haarefroh! Ja, Haarefroh heißt es! Denn obwohl es keine Haare hat, ist es froh! Und es stibitzt gerne Sachen.“ **Mert** lacht über seinen Scherz. Doch viele andere Kinder in der Klasse finden das gar nicht so lustig wie er.



Aber: Gibt es tatsächlich Gespenster???



Schon in der nächsten Pause herrscht Aufruhr in der Klasse! Jeder weiß etwas anderes über *Gespenster* zu erzählen.

„*Gespenster können fliegen!*“, schwärmt **Karoline** und träumt davon selbst fliegen zu können.

„*Gespenster können durch Wände gehen!*“, weiß **Yasin** mit ernster Miene zu berichten, er hat das mal in einer *Geschichte* gelesen.

„*Gespenster erschrecken aber auch oft Menschen!*“, sagt **Tugce** etwas verunsichert.

Doch **Pia** meint daraufhin: „*Aber wo! Gespenster können auch ganz lieb sein! Manche wollen vielleicht nur spielen und verstecken unsere Sachen damit wir sie suchen sollen!*“



Die **Fünf Detektive** zwinkern einander zu. Ein jeder von ihnen weiß, was das bedeutet: Ein neuer Fall! Treffpunkt nach der Schule im geheimen Versteck!

Bald schon sagt Lehrerin **Maria** „*Schultaschen einpacken, nach Hause gehen!*“ und die Kinder stürmen ins Freie. **Melanie, Laurenz, Johannes, Mateo** und **Felix** treffen sich in ihrem Versteck hinter den Büschen und beraten, was zu tun sei.

„*Freunde!*“ sagt **Felix** mit ernster Stimme, „*Wir müssen das Gespenst finden und fangen, soviel steht fest!*“

„*Ja!*“, bekräftigt ihn **Johannes**, „*Und ich hab auch schon eine Idee wie wir das anstellen können. Wir verstecken uns in der Schule und wenn dann um Mitternacht das Gespenst auftaucht - schwupp! - schnappen wir es!*“

„*In der Nacht?*“, fragt **Melanie**, „*Etwa ganz alleine?*“ Sie fürchtet sich ein wenig.

„*Ja!*“ sagt **Laurenz**. „*Keine Angst! Ich bring Taschenlampen mit!*“ Die Sache ist abgemacht!





Fünf Minuten vor Mitternacht, kurz bevor die Geisterstunde beginnt, rumort es im großen Kasten der 2. Klasse. Fünf ebenso mutige wie neugierige Kinder haben sich darin versteckt und lugen durch den Türspalt heraus.

**Johannes** hat Kekse mitgebracht, **Melanie** und **Mateo** warmen Kakao in einer Thermosflasche, **Laurenz** steuert die Taschenlampen bei und **Felix** schließlich hat einen weißen Deckenüberzug von zuhause ausgeborgt um damit das Gespenst, das sie *Haarefroh* nennen, einzufangen.

„Da!“, flüstert **Melanie**, „Ich hör' was!“  
Tatsächlich! Jetzt hören es auch die anderen. Da raschelt es beim Lehrertisch!

„Auf mein Kommando!“, flüstert **Johannes**, „Bei Drei stürmen wir los: Eins - Zwei - ...“

„...Drei!“

Die Fünf Detektive stürmen auf den Lehrertisch zu. Doch im Schein ihrer Taschenlampen können sie keine Spur von einem Gespenst entdecken.

„Na ist ja klar!“, raunt **Laurenz**, „Haarefroh kann ja fliegen - wie sollen wir denn da Fußabdrücke von ihm finden?“

„Die Klassentür war doch nur einen Spalt breit

offen!“, mault **Johannes** enttäuscht, „Wir hätten es eigentlich erwischen sollen...“

„Aber es kann doch durch Wände gehen!“, flüstert **Melanie** noch immer ganz leise.

Da hat **Felix** etwas entdeckt! „Seht her! Es hat doch Spuren hinterlassen!“

Die vier Freunde blicken auf den Klassenboden und sehen dort Wollreste und Papierschnipsel. **Johannes** untersucht sie sogleich mit seiner Taschenlampen-Lupe. Dann sagt er: „Wir folgen dem langen, roten Faden, dann finden wir das Versteck unsres Klassengeistes.“

Gesagt getan.





**Melanie, Laurenz, Johannes, Mateo und Felix** folgen nun im Schein ihrer Taschenlampen den Markierungen aus Wollresten, Papier und kleinen Stoffstücken. Diese seltsame Spur führt die **Fünf Detektive** direkt in den - *Bastelraum!* Oh, die Tür ist nur angelehnt.

Langsam und vorsichtig schlüpfen sie in das kleine Zimmer. Da! Unter einem Tisch steht etwas! Es ist klein, schwarz und hat ein Schloss! Darin raschelt es geheimnisvoll!

„Wow!“, staunt **Laurenz**, „Eine echte Schatzkiste!“

„Denkt ihr, Haarefroh ist da drinnen?“, fragt **Melanie**.

„Na sicher!“, antwortet **Johannes**, „Ich hör etwas! Gespenster bewachen oft einen Schatz!“

„Es gibt nur einen Weg das herauszufinden!“, sagt **Felix** und öffnet vorsichtig den Deckel.

„Huch!“, rufen die Fünf wie aus einem Mund. „Das... Das ist ja ein...“

„Ja, tatsächlich!“, sagt **Mateo** „Ist der aber lieb!“



## *Tags darauf in der Klasse*

Am nächsten Morgen sind alle Kinder der 2. Klasse ebenso gespannt wie Frau Haas, ihre Lehrerin.

Die **Fünf Detektive** haben nämlich angekündigt das Geheimnis der verschwundenen Schulsachen zu lüften.

**Melanie, Laurenz, Mateo** und **Johannes** treten vor die Klasse und verkünden lautstark: *„Wir haben das Gespenst gefunden und es sogar gefangen!“*

Stolz stellen sie die kleine schwarze Schatzkiste auf den Lehrertisch. Alle Kinder starren nun gespannt auf das eiserne Ding mit Schloss.

*„Darf ich vorstellen: Haarefroh, der Klassengeist!“*, sagt **Johannes** laut.



„Buuuh!!!!“, schallt es lautstark durch die Klasse und unter dem Lehrertisch springt ein kleines, weißes Gespenst hervor.

Alle Kinder der Klasse erschrecken und haben vor Staunen ihre Münder offen.

„Ein Gespenst!“, rufen sie,

„Das... Das ist ja ein **ECHTES** Gespenst!!!“

„Darf ich vorstellen: **Haarefroh**, der Klassengeist!“

Da nimmt das Gespenst sein weißes Leintuch ab und zum Vorschein kommt - **Felix**! Er hat sich als Gespenst verkleidet um den anderen einen Streich zu spielen. Da sind die Kinder aber erleichtert!

„Und was ist nun in der Kiste? Etwa ein Schatz?“, fragt **Emir**.

„Nein.“, sagt **Melanie** etwas leiser, „Kommt alle her und schaut euch an, wer unsere Sachen stibitzt hat.“

Alle Kinder kommen nun an den Lehrertisch heran und bilden dort einen Kreis. **Melanie** öffnet den Deckel der kleinen Kiste und darin finden sie: **Einen kleinen Igel!!!**





*Igli - der ‚Klassengeist‘*

„Ist der aber süß!“, rufen einige Kinder entzückt aus.

Der kleine stachelige Schlingel hat sich in der schwarzen Kiste ein Nest gebaut. Dazu hat er alle Dinge verwendet, die er finden konnte: Papier, Wolle, Stoffreste und noch so vieles mehr.

**Felix** erklärt ein paar Sachen über Igel, zum Beispiel warum sie Nester bauen. Er hat dazu ein kleines Buch mitgebracht auf dem ‚**Der Tierführer**‘ steht und liest daraus vor, denn **Felix** liest gerne. Den Rest wollen die wissbegierigen Kinder nun aber selbst herausfinden. Mit ihrer Lehrerin **Maria** suchen sie im **Internet** nach Bildern und Informationen über diese kleinen wehrhaften Gesellen.

*Seht auf den nächsten Seiten was die Kinder dabei alles entdecken!*

Igel sind kleine, nachtaktive Tiere die vor nichts und niemand Angst haben. Deshalb geschieht es auch oft, dass Igel von Autos angefahren und verletzt werden.

- *Was heißt eigentlich nachtaktiv???* -

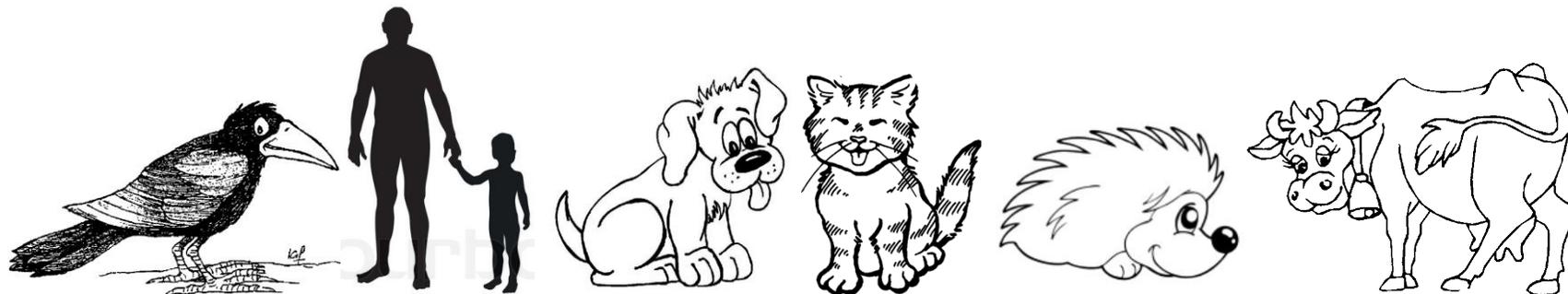
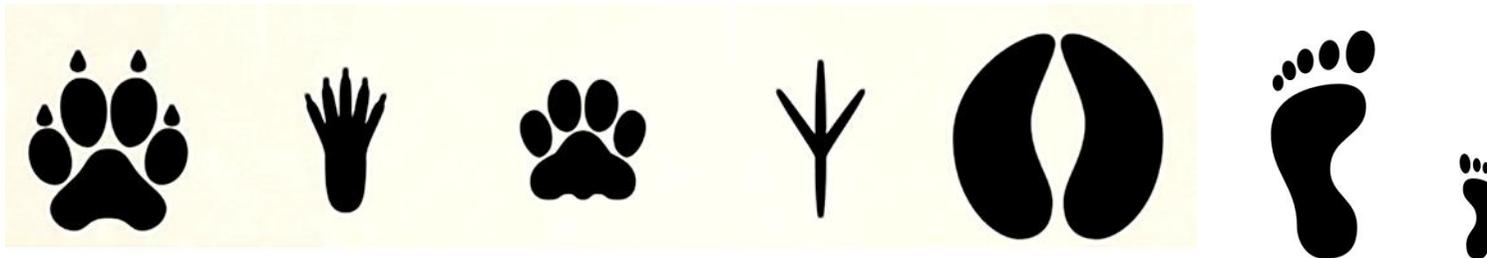
Vor anderen Tieren wie Hunden oder Füchsen schützt sich der wehrhafte kleine Bursche mit den schwarzen Knopfaugen indem er sich zu einer stacheligen Kugel zusammenrollt. Ein jeder Angreifer der ihn dann noch beißen möchte holt sich dabei eine blutige Schnauze!

- *Wie wehrt ein Igel Feinde ab???* -



*Seht her! Bei Gefahr rolle ich mich einfach zusammen.*

Welche Spuren hinterlasse ich?  
Und zu welchen Lebewesen gehören die anderen Abdrücke???  
(Verbinde mit Linien und schreibe die Namen darüber)



## Was fressen Igel?



*Bitte male dieses Bild für mich möglichst bunt aus! Schmackofatz! ☺*



*Denkst du, ich mag Obst?*



*Jaaaa! Ich liiiiiebe Obst!!!*



*Ich kann gar nicht genug davon kriegen!*

*Außer Obst esse ich noch: (Ringle das Richtige ein) Regenwürmer, Pizza, Raupen, Schokolade, Eier, Chips, Schnitzel, Katzenfutter, Heuschrecken, Schnecken*

Und was trinken Igel???

*Kreuze an:*



*Bier*



*Cola*



*Kaffee*



*Wasser*

# Wozu brauchen Igel all die bunten Blätter im Herbst???



*„Isch musch Blätter schammeln... Schnell!!!“*



Um sich ein Nest für den Winter zu bauen?



Zum Basteln?



Zum Bemalen?

# Wie viele Junge bekommen Igel?

*(Ringle ein oder male aus)*

*Du kannst den kleinen Rackern auch lustige Namen geben! 😊*



*„Hallo! Ich bin die hübsche Igel-Mama.  
Habt ihr meine drei kleinen gesehen?“*



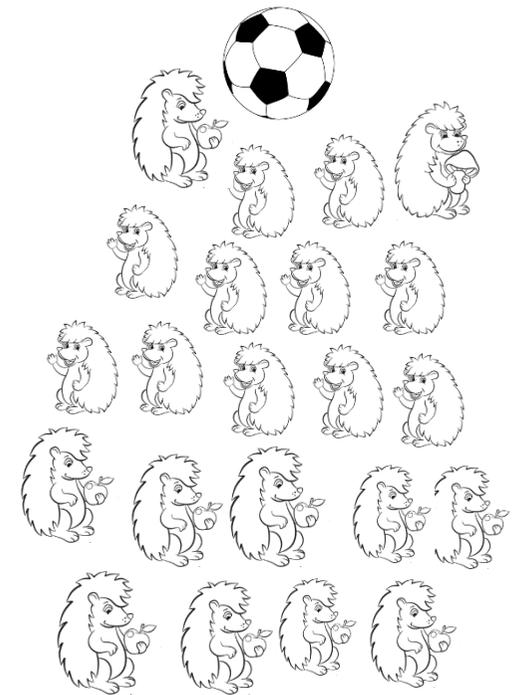
*1 Junges*



*„Hallo Mama! Hier sind wir!!!“*



*2 - 10 Junge*



*Genau 22 - für zwei  
Fußballmannschaften!*



Nachdem die Kinder der 2. Klasse all dies erfahren haben, beschließen sie dem kleinen Igel zu helfen!

*„Was haltet ihr davon, wenn wir ihn zu unserem Klassenmaskottchen machen und ihm ein Nest für den Winter bauen?“, fragt Leyla in die Klasse. „Ja!!!“, antworten die Kinder im Chor und Asmin fügt hinzu: „Das allerschönste Igelnest der Welt!“*

Dann gehen sie mit ihrer Lehrerin in den Schulhof zum Spielplatz und sammeln so viel Laub wie sie nur können. Daraus machen sie unter einem Busch einen riesigen Blätterberg, legen ein paar Äste darauf, damit der Wind ihn nicht verblasen kann und zum Schluss stellen sie ein Schild davor auf, damit niemand aus Versehen oder Übermut hineinspringt.

**Iris** und **Nadine** legen den Igel ganz behutsam in das Nest. Er ist schon ganz müde und als ihm schließlich die kleinen Äuglein zufallen singt ihm die ganze Klasse noch ein Schlaflied...

*„Bis bald, lieber **Igli!**“, sagt **Mateo**, denn diesen Namen haben die Kinder ihm gegeben und **Meltem** fügt hinzu: „Komm uns im Frühling mal besuchen!“*



Der Herbstwind hat einige **Buchstaben** vom Schild geweht. Kannst du sie wieder einfügen?



g c h A u n t

G e I l

s r o V i h t c

Die Kinder sind mit ihrer Arbeit sehr zufrieden! Sie haben heute viel gelernt, dabei Spaß gehabt und sogar einem kleinen Tier helfen können! Nun können sie es kaum erwarten nach Hause zu ihren Eltern zu gehen und ihnen von ihrem wunderbaren Lernabenteuer zu erzählen.



*Danke, ihr Lieben!*

*Übrigens: Kann man Igel essen???*

*Lieber nicht!*

*Aber es gibt Igel, die man tatsächlich essen kann:*

*Schoko-Igel*

und

*Keks-Igel*



*Vielleicht haben eure Eltern ja Lust mit euch etwas zu backen?*

# Oder doch lieber basteln???

*Hier ein paar Bastel-Ideen für den Herbst*

*Fast alle Materialien, die ihr dafür braucht, findet ihr wenn ihr achtsam und mit offenen Augen nach Hause geht!*



Laubigel



Kürbigel mit Minigel



Kastanigel



Distigel

## *Fehlersuchbild*



Das linke Bild unterscheidet sich vom rechten durch 10 Fehler.  
Kannst du alle finden? Kreuze sie an.

*(Wenn du alle gefunden hast, kannst du die Blätter in bunten Farben anmalen.)*

## Hast du gut aufgepasst?

- Wer stibitzte den Kindern ihre Sachen?
  - *Ein Gespenst* (G)
  - *Ein Dieb* (Z)
  - *Ein Igel* (A)
  
- Welche Kinder untersuchen den Fall?
  - *Tick, Trick und Track* (Z)
  - *Melanie, Laurenz, Johannes, Felix* (P)
  - *Die sieben Zwerge* (S)
  
- Was fressen Igel?
  - *Erde* (A)
  - *Kleine Bäume* (N)
  - *Insekten* (F)
  
- Womit leuchten die vier Kinder im Dunkeln?
  - *Mit einer Kerze* (Z)
  - *Mit einem Glas voller Glühwürmchen* (V)
  - *Mit Taschenlampen* (E)
  
- Woraus baut sich der Igel sein Nest für den Winterschlaf?
  - *Aus Blättern und Zweigen* (L)
  - *Aus Steinen* (O)
  - *Aus LEGO* (S)



Lösungswort: \_\_\_\_\_

# Hast du gute Augen?

Teste sie im Buchstabennetz



A	H	R	A	M	X	U	T	I	Y	R	H
J	K	A	R	O	L	I	N	E	A	E	M
O	R	S	A	S	M	I	N	E	S	I	A
H	P	U	V	M	E	L	A	N	I	E	T
A	U	L	I	N	L	S	D	T	N	E	E
N	M	E	G	M	A	R	I	A	A	P	O
N	E	F	E	E	M	C	N	I	R	I	S
E	L	E	L	F	E	L	E	Y	L	A	R
S	T	L	A	U	R	E	N	Z	M	Ä	T
Q	E	I	N	T	T	U	G	C	E	P	A
S	M	X	L	E	M	I	R	E	N	D	E

*Diese 20 Wörter haben sich im Fischernetz verfangen. Finde sie und kreise sie ein.*

MATEO

ASMIN

JOHANNES

FELIX

MELANIE

IRIS

MELTEM

LAURENZ

PIA

MERT

RASUL

EMIR

KAROLINE

LEYLA

NADINE

TUGCE

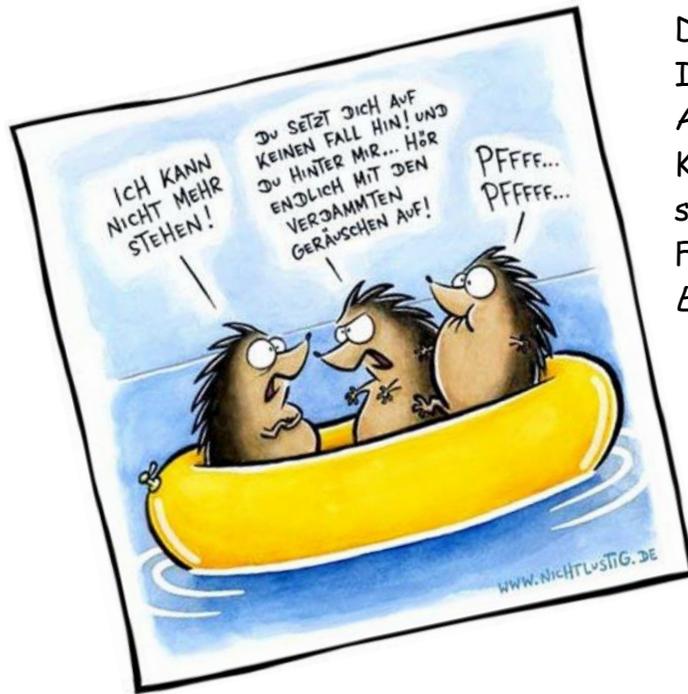
YASIN

MARIA

IGEL

ENDE

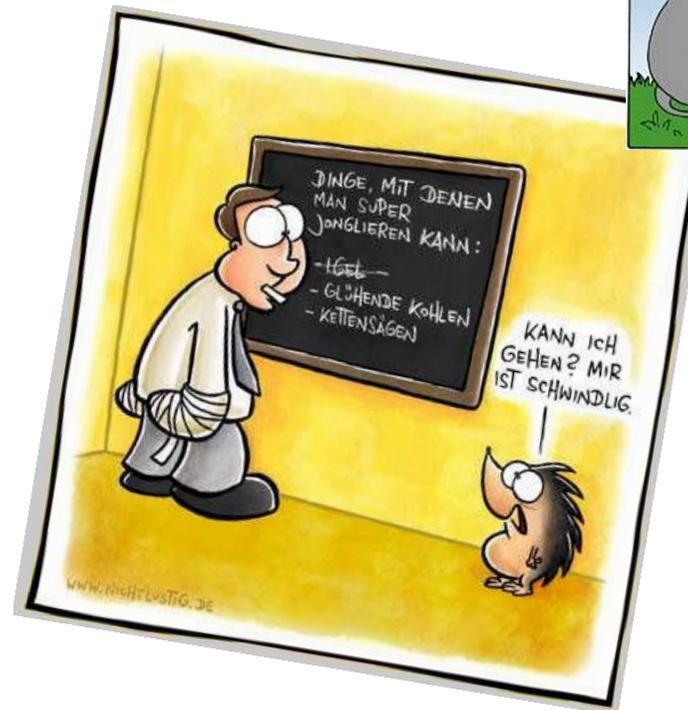
## Hast du heute schon gelacht?



Der kleine Pauli sieht zum ersten Mal einen Igel und ist sehr beeindruckt. Als er später mit seinem Vater an einem Kastanienbaum vorbeigeht und die grünen, stacheligen Kastanien entdeckt ruft er voller Freude: „Schau mal Papa! Sooo viele Igel-Eier!“

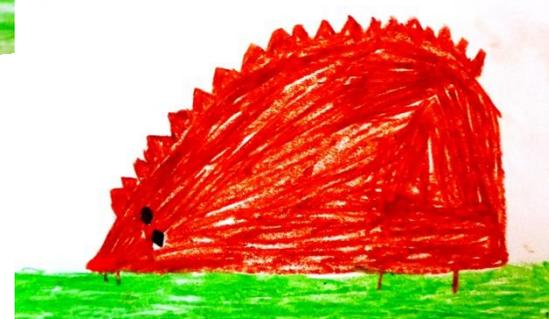
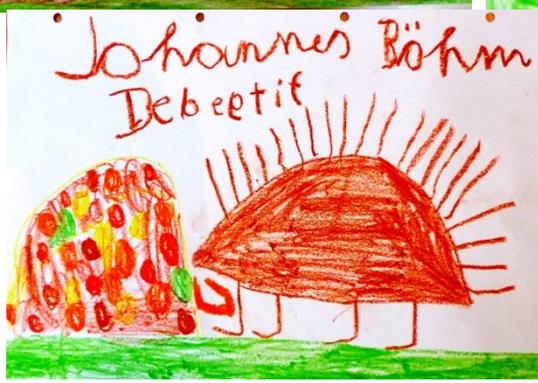


Zwei Zahnstocher gehen auf einen Berg. Plötzlich kommt ein Igel vorbei und überholt sie. Da sagt der eine Zahnstocher zum anderen: „Wenn ich gewusst hätte, dass hier ein Bus fährt wär ich nicht zu Fuß gegangen!“



**Lachen ist wichtig!!!**

# Bildergalerie





Amal





*Feligel & Papigel*  
*Oktober 2017*